

## Serie «auf-bäumen»

Text: Cornelia Mattich

Die Fotoserie «auf-bäumen» stellt gefällte Bäume dar. Die toten Baumkörper wirken wie sich aufbäumende Pferde. Sie sind Symbole des Widerstands und der Trauer.

Viele Bäume werden als Profitgier abgeholzt, ohne dass dies dem Ziel dient, den Wald zu regenerieren. Jeder einzelne Baum spielt eine wesentliche Rolle für den Klimaschutz. Wird er aus Profitgier abgeholzt, schadet dies dem Klima. Ein toter, abgeholzter Baum kann berühren und Trauer hervorrufen.

Die reduzierte und kraftvolle formale Sprache der Fotografien betont die Ästhetik der Baumkörper und hebt ihre anmutigen und gleichzeitig tragischen Formen hervor.

Die Wortschöpfung «aufbäumen» dient als zentrales Motiv, das sowohl die physische Präsenz der Bäume als auch das Aufbegehren gegen Missstände symbolisiert. Was zurzeit politisch in der Welt geschieht, provoziert ein Aufbäumen. War die Reaktion von Wolodymyr Selenskyj im Oval Office nicht auch ein Aufbäumen?

Die Fotoserie fungiert als ein kraftvolles Statement, das sowohl die Schönheit als auch die Verletzlichkeit der Natur thematisiert, und gleichzeitig die Dringlichkeit des Handelns in einer Zeit des Wandels und der Unsicherheit betont.